



NOAHS ARCHE

und das letzte Omron

Ab 5 Jahren · In Kooperation mit dem Stadttheater Fürth · Uraufführung · Dauer 55 Minuten

Das Stück

Zu biblischen Zeiten baute Noah eine riesige Arche, um darauf von jeder Tierart ein Paar vor der Sintflut zu retten. Aber wie baut man so ein gigantisches Schiff? Und wo findet man all die vielen Tiere? Wie kriegt man sie dazu, an Bord zu gehen? Die Omrons zum Beispiel wollten einfach nicht. Und auf der Fahrt tauchen neue Fragen auf: Wie schient man den gebrochenen Flügel eines Käfers? Wie kuriert man Elefantendurchfall? Oder wie tröstet man ein trauriges Rhinoceros?

Ein Mann und eine Frau erzählen die altbekannte Geschichte auf ihre eigene Art und Weise. Sie hinterfragen, kommentieren und spielen menschliche, tierische und göttliche Rollen und erwecken so die ungezähmte Fracht der Arche mit Hilfe einer alten Kiste und ein einigen wenigen Requisiten zum Leben.

Technische Daten

Bühne	mind. 5m Breite x 4m Tiefe x 4m Höhe
Zuschauer	max. 150
Garderobe	Waschmöglichkeit, 2 Sitzplätze + Spiegel
Aufbaudauer	3 Stunden (1 Std. Bühne, 2 Std. Licht, kein Ton)
Abbaudauer	ca. 0,5 Std.

Besetzung

Text	Heike Pourian, Christopher Gottwald und Ensemble
Regie	Christopher Gottwald
Spiel	Christof Lappler, Schirin Sanaiha/Barbara Seifert
Musik	Martin Zels
Bühne	Andreas Wagner
Kostüm	Beatrix Cameron
Aufführungsrechte beim Theater Pfütze	